

Diskussionsleitfaden

EUROPA 2021

Ein Missiologischer Bericht



Jim Memory

Dieser Diskussionsleitfaden und der Bericht, auf dem er basiert, dürfen frei verbreitet werden. Wir bitten lediglich darum, dass Jim Memorys Name als Autor und das ECM-Logo in jeglicher Form der Verbreitung des Berichts und des Diskussionsleitfadens erhalten bleiben.

Die Fragen in diesem Leitfaden wurden von Jo Appleton, Dave Benson, Simon Marshall und Jim Memory erarbeitet.



European Christian Mission

Jim Memory/ECMI 2021

Einleitung

Dieser Diskussionsleitfaden ist ein Begleitdokument zu Europa 2021: Ein Missiologischer Bericht. Er ergänzt den von Jim Memory verfassten Bericht und soll Ihnen helfen, sich intensiv mit den darin aufgeworfenen Fragen auseinanderzusetzen. Wir möchten Sie ermutigen, diesen Leitfaden zu nutzen, um zu überlegen, welche Herausforderungen und Chancen sich durch diese Themen auftun, wenn Sie versuchen, die Liebe Christi in Europa weiterzugeben.

Für jeden Abschnitt des Berichts haben wir eine Reihe von Fragen formuliert. Sie können diese für sich alleine durcharbeiten, aber wir möchten Sie sehr dazu ermutigen darüber nachzudenken, wie Sie sie als Diskussionsgrundlage für Gespräche in Ihren Gemeinden oder Missionsteams nutzen können. Es steht Ihnen frei, die Fragen in beliebiger Reihenfolge zu bearbeiten und Abschnitte auszulassen, die Ihrer Meinung nach für Ihre Situation nicht relevant sind.

Die Fragen zu jedem Thema sind in jeweils drei Kategorien unterteilt.



SEHEN

Die „Sehen“-Fragen sollen Sie dazu anregen, sich in Ihrem Umfeld umzusehen und zu erkennen, wie sich dieses spezielle Thema auf Ihr Leben, Ihre Gemeinde, Ihren Dienst und die Gemeinschaft um Sie herum auswirkt.



REFLEKTIEREN

Die „Reflektieren“-Fragen helfen Ihnen, tiefer über die Auswirkungen des Themas auf Sie nachzudenken und einige der aufgeworfenen theologischen und biblischen Fragen zu erörtern.



HANDELN

Drittens möchten wir Sie zum „Handeln“ ermutigen, also zu überlegen, was Sie konkret anders machen könnten, nachdem Sie nun über diese Fragen nachgedacht haben. Wie können Sie persönlich, als Gemeinde oder in Ihrem Dienst auf dieses Thema reagieren und dazu beitragen, dass die Gute Nachricht von Jesus so klar und so relevant wie möglich vermittelt wird?



RESSOURCEN

Auf einer Internetseite haben wir weitere Hilfen zur Vertiefung zusammengestellt. Einzelheiten finden Sie auf Seite 19.



SEHEN

Welches sind die politischen Herausforderungen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene in Ihrem speziellen Kontext?

Wie wirken sich diese politischen Herausforderungen auf die Gedanken und Einstellungen einzelner Christen und auf die Kirchen als Ganzes aus?



REFLEKTIEREN

Welche Bedeutung hat das Erlösungswerk des Kreuzes Christi dafür, Versöhnung und Erneuerung in die politischen Herausforderungen Ihrer Situation zu bringen?



HANDELN

Wie verändert die christliche Hoffnung die politischen Hoffnungen?

Was erhoffen Sie sich?

Wie kann Ihre christliche Gemeinschaft vor Ort in jedem Bereich der Gesellschaft Gnade, Wahrheit und Liebe demonstrieren?



SEHEN

Welche Herausforderungen und Chancen bieten die wirtschaftlichen Veränderungen sowohl in Ihrem Heimatland als auch in dem Land, in dem Sie arbeiten und wohnen, für die Weitergabe eines Evangeliums, das *Gute Nachricht* ist?



REFLEKTIEREN

Welche Bereiche Ihres Dienstes könnten vereinfacht oder nachhaltiger gestaltet werden?

Wenn Einfachheit und Nachhaltigkeit zentrale Werte wären – und dadurch Ressourcen freigesetzt würden, um großzügig gegenüber Menschen in Armut und weiterliegenden Anliegen des Reiches Gottes zu sein –, woran würde sich das in Ihrer Arbeit und in Ihren Zusammenkünften sonntags zeigen?



HANDELN

Wie kann Ihr Dienst mehr auf Menschen als auf Programme ausgerichtet sein?

Was werden Sie tun, wenn Ihr Einkommen sinkt oder Ihre finanzielle Unterstützung zurückgeht?

Gibt es Möglichkeiten für eine Arbeit, die Ressourcen generiert und die integrale oder ganzheitliche Mission fördert?



SEHEN

Wie hat sich die Migration auf Ihren Ort ausgewirkt?

Wirkt sich die Überalterung der Bevölkerung auf Ihren Ort aus, und wenn ja, wie?



REFLEKTIEREN

Wie wirkt sich unsere zunehmend sexualisierte Kultur im Allgemeinen und die Transgender-Thematik im Besonderen auf die Menschen in Ihrem Umfeld aus?



HANDELN

Wie können Sie Gräben zwischen verschiedenen Ethnien oder zwischen den Generationen in Ihrer Gemeinde und in Ihrer Arbeit überwinden?

Wie können Sie eine gesunde Theologie des Körpers und der Sexualität vorleben und gleichzeitig Menschen, die mit ihrer Geschlechtsidentität kämpfen, einfühlsam begleiten?



SEHEN

Wie denkt man im Umfeld Ihres Dienstes über Umweltbelange im Allgemeinen und den Klimawandel im Besonderen?

Wenn es in Ihrer Kirche um Mission geht, stehen diese Fragen auf der Tagesordnung?



REFLEKTIEREN

Wenn Fragen bezüglich der Umwelt oder auch andere Themen zu Meinungsverschiedenheiten und Trennungen führen, wie sollten Sie damit umgehen?



HANDELN

Welche einfachen Veränderungen können Sie vornehmen, um Ihre Sorge um die Schöpfung als Einzelne, als Dienstgruppe oder als Gemeinde zu zeigen?

Wie könnte es konkret aussehen, die Bewahrung der Schöpfung in die Lehre, die Verkündigung des Evangeliums und die Missionsarbeit vor Ort zu integrieren?



SEHEN

Welche Auswirkungen haben technologische Veränderungen und insbesondere „technologische Sünden“ auf Ihr Leben, Ihren Dienst und Ihre Gemeinschaft?



REFLEKTIEREN

Wie würde eine digitale Theologie oder eine Theologie der Technologie in Ihrem Kontext aussehen?

Wie können Sie Ihren Mitmenschen helfen zu erkennen, wie ihr alltäglicher Umgang mit der Technologie sie als Träger des Ebenbildes Gottes sowohl formt als auch verformt?

Wie können Sie auf die psychischen Probleme junger Menschen eingehen, die Folge des Drucks sind, der durch die sozialen Medien aufgebaut wird?



HANDELN

Was haben Sie in der Zeit der Pandemie darüber gelernt, wie Sie Technologie zum Guten einsetzen können?

Wie können Sie diese Lektionen jetzt und in Zukunft anwenden?



SEHEN

Wie wirken sich Ihrer Meinung nach Säkularismus und religiöse Gleichgültigkeit auf das Leben der Menschen um uns herum aus?

Ist es für Sie persönlich eine Herausforderung, Ihren Glauben in diesem säkularen Zeitalter zu bewahren?



REFLEKTIEREN

Wie helfen Ihre Treffen den Menschen, Gottes heilige Gegenwart im täglichen Leben zu entdecken, nicht nur am Sonntag?

Was können Sie tun, um die Realität der Frohen Botschaft im säkularisierten Europa wirksamer zu vermitteln?



HANDELN

Wie versuchen Sie, Menschen zu Jüngern zu machen, die mit ihrem ganzen Leben Jesus nachfolgen und damit den Europäern von heute Hoffnung bringen?



SEHEN

Was wissen Sie über die Muslime, die in Ihrem Ort leben?

Wissen Sie, woher sie kommen und welchem Zweig des Islam sie angehören?

Haben Sie jemals mit dem Imam gesprochen oder Fragen an Ihre muslimischen Nachbarn gestellt?

Welche Vorteile könnte es haben, ihre Geschichten zu hören?



REFLEKTIEREN

Wie könnten Sie „ein mitfühlendes Herz, einen informierten Verstand, eine engagierte Hand und eine bezeugende Zunge“ für die wachsende Zahl von Muslimen im heutigen Europa entwickeln?



HANDELN

Welche Partnerschaften könnten Sie eingehen, und welche Schulungen könnten notwendig sein, um Christen vor Ort zu helfen, besser mit ihren muslimischen Nachbarn zu leben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen?



SEHEN

Welche Diaspora-Gemeinden gibt es in Ihrer Stadt?

Wie sehen die Beziehungen zwischen Diaspora- und Nicht-Diaspora-Gemeinden aus?

Welche Initiativen der Zusammenarbeit gibt es, wenn überhaupt?

REFLEKTIEREN



Welchen Nutzen könnte es für Ihre Arbeit und die christlichen Gemeinschaften vor Ort haben, wenn Sie die Stärken von Diaspora- und Nicht-Diaspora-Gemeinden zusammenbringen?

Hat die Präsenz von Christen aus der Majority World und von Diaspora-Gemeinden die Europäer herausgefordert, sich mit ihrem Eurozentrismus, ihrem Gefühl der kulturellen Überlegenheit oder gar ihrem Rassismus auseinanderzusetzen?

HANDELN



Wie kann den Diaspora-Gemeinden geholfen werden, die kulturellen Unterschiede zu überbrücken, um die Frohe Botschaft effektiver mit den Europäern von heute zu teilen?

Wie könnten Sie anfangen, eine tiefere Freundschaft mit jemandem aus einer anderen Kultur zu knüpfen, um die Gaben ihrer Gemeinschaft zu erleben und zu beginnen, die Welt mit ihren Augen zu sehen?



SEHEN

Welche Gemeindegründungsbewegungen gibt es in Ihrem Land oder an Ihrem Wohnort?

Was können Sie von ihnen lernen?



REFLEKTIEREN

Wie können Sie Ihre Leidenschaft aufrechterhalten, die Gemeinde wachsen zu sehen, ohne dabei Abstriche an den Grundlagen biblischer Lehre zu machen?

Wie können Sie den Wunsch, neue Gemeinden zu gründen, mit dem Respekt für andere, bereits bestehende Gemeinden, in Einklang bringen?



HANDELN

Auf welche Weise können Sie als Diener Gottes innovativer sein, indem Sie zum einen Jüngerschaft mehr im Zuhause der Menschen verankern, gleichzeitig aber auch Räume schaffen für die Beschäftigung mit Gottes Wort, das Gebet, ganzheitliche Lebenshingabe und wirksames Zeugnis?



SEHEN

Welche Hindernisse gibt es in Ihren Arbeitsbereichen, jungen Menschen mehr Leitungsverantwortung zu übertragen?



REFLEKTIEREN

Wie könnte Ihre Gemeinde die neue Generation von Leitern besser ermutigen, sich einzubringen, Dinge auszuprobieren und auf einen unternehmerischen und kreativen Ansatz für die Neuevangelisierung Europas zu setzen?



HANDELN

Wie können Sie die jüngere Generation ermutigen und ausrüsten, um mit Gott Großes zu tun?

An welchen generationenübergreifenden Mentoring-Beziehungen sind Sie beteiligt, die darauf ausgerichtet sind, den Glauben zu stärken und die Effektivität zu steigern, mit dem Ziel, etwas für das Reich Gottes zu bewirken?



SEHEN

Wo entdecken Sie in Ihrer Gemeinde, dass Menschen durch ihr Reden und Handeln immer noch Trennlinien ziehen zwischen einem geistlichen und einem weltlichen Bereich?

Wie könnten Sie diese Kluft überwinden?



REFLEKTIEREN

Welche Auswirkungen hat das Verständnis von Mission als „Teilnahme an der Mission Gottes“?

Wie wird Mission dadurch für Sie persönlich und für Sie als Gruppe neu definiert?



HANDELN

Als jemand, der mit seinem ganzen Leben Jesus nachfolgen möchte, was können Sie in Ihrer Situation tun, um die Verkündigung des Evangeliums, soziales Handeln, die Bewahrung der Schöpfung und das prophetische Eintreten für Gerechtigkeit zu vereinen?



SEHEN

Was tut Gott gerade an dem Ort, wo Sie gerade sind?

Gehen Sie durch die Nachbarschaft, nehmen Sie wahr, was vor sich geht und wie der Herr diesen Ort sieht.

Bitten Sie Gott um Vollmacht, an Ihrem Ort ein weiser Friedensstifter und für jeden Menschen, dem Sie begegnen, ein Segen zu sein.



REFLEKTIEREN

Mission geschieht sowohl lokal als auch global. Gott hat als Teil seines Plans Diaspora-Gemeinden nach Europa gebracht.

Wie können Sie engere Beziehungen aufbauen, so dass Sie gemeinsam die Hoffnung des Evangeliums an Ihrem Ort sichtbar werden lassen?



HANDELN

Wie zeigt sich Ihre Anerkennung für die Missionsarbeit des ganzen Volkes Gottes und wie feiern Sie diese, wenn Sie am Sonntag zusammenkommen?

Wie könnten Sie andere noch besser dafür schulen, ermutigen und beauftragen?

Mission neu aufgeteilt



SEHEN

Wer sind die Stimmen im Volk Gottes an Ihrem Ort, die selten gehört werden?



REFLEKTIEREN

Wie könnten Sie die Weisheit der Christen aus der Majority World, der jüngeren Generationen und der Frauen in Ihrer Mitte besser zur Geltung bringen und in die Praxis integrieren?



HANDELN

Wie könnten Sie sich mit anderen Nachfolgern Jesu versammeln, um zu beten und Ihr tägliches Handeln, Ihre Arbeit und Ihre Berufung dem Herrn anzuvertrauen, damit Sie an dem Ort, an den Gott Sie gestellt hat, noch mehr Frucht bringen?



SEHEN

Abgesehen von Ihren eigenen Bemühungen, wo sehen Sie bei unseren nichtchristlichen Nachbarn und Kollegen Anzeichen dafür, dass Gott etwas Neues tut?

Beten Sie um den Segen für diese Menschen des Friedens und fragen Sie den Herrn, wie Sie diese ersten Anzeichen für das Leben im Reich Gottes unterstützen können.



REFLEKTIEREN

In Krisen offenbart sich, wer wir sind und was wir wirklich glauben. Lassen Sie zu, dass Gott Sie weiterhin nach seinem Willen formt, damit das Evangelium von Jesus Christus diesen Kontinent noch einmal verändert und erneuert?

Verändere uns, Herr!



HANDELN

Bitten Sie den Herrn, Ihre Motivationen für die Mission zu erforschen.

Nehmen Sie sich die Zeit, über die Art und Weise zu klagen und Buße zu tun, wie wir Gottes Geist mit unseren menschlichen Wachstums- und Erfolgsstrategien eingeschränkt und zu kontrollieren versucht haben.

Erneuere uns, Herr!

Abschließende Fragen

Gibt es einen bestimmten „Samen“, von dem Gott sich wünschen würde, dass Sie ihn als Zeichen für das Reich Gottes in Ihren Boden vor Ort säen?

Was ist die eine konkrete Maßnahme, die Sie als Reaktion auf diesen Bericht und die darin aufgeworfenen Fragen ergreifen werden?



Ressourcen

Wir sind dabei, eine Webseite mit Ressourcen zu entwickeln, die Ihnen helfen sollen, die hier behandelten Themen und Fragestellungen weiter zu vertiefen. Sie finden diese Website [hier](#).

Wenn Sie Websites, Bücher oder andere nützliche Ressourcen kennen, kontaktieren Sie uns bitte per [E-Mail](#), damit wir sie gegebenenfalls in die Liste aufnehmen können.



European Christian Mission